

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	22.09.2009	öffentlich

Betreff:

Lärmschutzwand Rolandwerth, Lückenschluss ehemaliger Bahnübergang

Sachverhalt:

Nach dem Rückbau des Bahnübergangs Brunnenstraße in Rolandswerth wurde die Deutsche Bahn aufgefordert, die in 2004 montierte Lärmschutzwand in diesem Bereich zu schließen. Dies lehnte die Bahn ab mit der Begründung, dass an betroffenen Gebäuden, soweit laut rechnerischem Nachweis erforderlich, passive Lärmschutzmaßnahmen vollzogen wurden. Als Kompromiss hat die Bahn eine Kostenbeteiligung i.H.v. 30.000,-- € in Aussicht gestellt, sofern die Stadt in Eigenregie den Lückenschluss herstellen lässt. Von diesen 30.000,-- € sind jedoch 4.000,-- € für bahntechnische Sicherungsmaßnahmen veranschlagt. Diese Maßnahmen werden durch die Bahn organisiert. An reinen Baukosten verbleiben somit 26.000,-- €. Zusammen mit dem Ortsbeirat wurde sich für eine Gabionenwand entschieden. Die Gesamtlänge der Wand beträgt rd. 30 m und verbindet die zwei Enden der vorhandenen Lärmschutzwände. Bei der gewählten Gabionenwand handelt es sich um ein mehrschaliges System, mit einem Dämmkern in der Wandmitte aus schallabsorbierendem Material. Die Vorderansicht soll zur Brunnenstraße hin als aufgeschichtete Trockenmauer hergestellt werden, während die rückwärtige Auffüllung zur Bahn hin aus Füllschotter besteht.

Zur Durchführung der Arbeiten wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote ergaben keine Beanstandungen. Mindestfordernder ist die Firma Karl Ditandy GmbH aus Oberfell mit einer Bruttosumme i.H.v. 26.043,15 €.

Karl Ditandy GmbH	Oberfell	26.043,15 €
Grünbau	Remagen	Nicht abgegeben
Gräfe	Bonn	28.326,76 €

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag an die Fa. Karl Ditandy GmbH zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt 26.043,15 €.